

# KATHOLISCHE SonntagsZeitung FÜR DEUTSCHLAND

26./27.05.2012

MITEINANDER FÜR EUROPA

## Christliche Netzwerke

Sieben Mal erschallt ein „Ja“ auf dem Augsburger Rathausplatz

**AUGSBURG** – Der Trägerkreis Augsburg des ökumenischen Netzwerks „Miteinander für Europa“ hat sich mit einer Veranstaltung am europaweiten Aktionstag beteiligt. Die regionalen christlichen Bewegungen und Gemeinschaften informierten dabei über ihre Projekte und gemeinsamen Ziele.

Zur gleichen Zeit fanden unter dem Motto „Miteinander für Europa“ in über 100 europäischen und 30 deutschen Städten sowie in Brüssel Veranstaltungen statt. In der Fuggerstadt begann der Informationsnachmittag mit einem „Flashmob“, einem Zusammentreffen auf dem Rathausplatz, zu dem in den sozialen Netzwerken des Internets aufgerufen worden war.

Pünktlich um 14 Uhr trafen rund 250 Menschen ein und bildeten eine Kette um den Augustusbrunnen. Bei La-Ola-Wellen, wie man sie aus Fußballstadien kennt, riefen sie sieben Mal „Ja“. Sie bekräftigten damit die sieben Schwerpunktthemen des konfessionsübergreifenden Netzwerks. Das sagt „Ja“ zum Leben in allen Phasen seiner Entwicklung, zu Ehe und Familie, zum Schutz von Umwelt und Natur, zum Leben mit den Armen, zu einer Wirtschaft, die sich am Menschen und am Gemeinwohl orientiert, zu Frieden und Ausgleich in der Gesellschaft und zu Kindern und Jugendlichen.

Die Blechbläser Anjan Schwab, Simon Albinski und Jochen Lutsch spielten den vierten Satz der neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven, die „Ode an die Freude“, die auch Europahymne ist. Dann war der Flashmob vorbei. Wegen des Regens gingen die Teilnehmer gleich

hinüber ins Rathaus, wo im Unterraum der Informationstische aufgebaut waren und man schnell miteinander ins Gespräch kam.

„Wir haben noch mehr Menschen auf dem Rathausplatz erwartet, aber der Regen wird einige abgehalten haben“, meinte Clemens Behr von der Fokolar-Bewegung in Ottmaring. Für ihn war an dem Tag wichtig, dass die Mitglieder des Netzwerks, die eine gemeinsame christliche Wurzel haben, sich noch besser kennen lernen und die Vielfalt untereinander wahrnehmen konnten. Gerd Warkentin von der Therapeutischen Gemeinschaft Eser 21 war gekommen, um zu zeigen, dass er für christliche Werte in der Europäischen Union eintritt.

Während des Programms im Rathaus stellte sich Augsburg als eine Stadt des Miteinanders vor. Berichte aus anderen Ländern zeigten, wie man gemeinsam auf dem Weg ist. Anschließend wurde die Veranstaltung im Square Meeting Center in Brüssel, an der rund 1000 Vertreter der Gemeinschaften, der Politik, der Kirchen und der Gesellschaft aus ganz Europa teilnahmen, zusammen mit Eindrücken von anderen regionalen Aktionen übertragen.

Mitglieder im Trägerkreis Augsburg sind derzeit die Charismatische Erneuerung und Cursillo im Bistum Augsburg, der CVJM, die Therapeutische Gemeinschaft Eser 21, die Fokolar-Bewegung Augsburg/Ottmaring, das Ökumenische Lebenszentrum Ottmaring, die Geistliche Gemeindeerneuerung, die Jugend mit einer Mission Hurlach, die Vereinigung Fest zur Ehre Gottes und die Evangelische Allianz.

Roswitha Miralles



▲ Fröhliche Gesichter bei der La-Ola-Welle auf dem Rathausplatz, wo ein lautes „Ja“ skandaliert wurde.  
Foto: Haidl